

Kärntner Rinderzucht
unter einem Dach



www.carindthia.at

der Kärntner Rinderzüchter

Sonder-
ausgabe



Zollfeldstraße 100/1
9300 St. Veit/Glan

T: 04212/2215-0
F: 04212/2215-10
E: office@kaerntnerrind.at
W: www.kaerntnerrind.at

Information zur Ihren Geschäftsanteilen bzw. Ihrer Mitgliedschaft

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter

Am 22. August 2020 wurde der kärntnerrind ZVB eGen mit dem Kärntner Holstein-Verband, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, durch Neugründung der **caRINDthia ZVB eGen** verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch hat im September 2020 stattgefunden, sodass ab sofort die Satzungsbestimmungen der **caRINDthia ZVB eGen** für Ihre Mitgliedschaft zur Genossenschaft maßgeblich sind.

In der Satzung der caRINDthia ZVB eGen ist in § 9 festgelegt, dass jedes Mitglied mindestens einen Geschäftsanteil zum Nominale von EUR 4,00 zeichnen bzw. einzahlen muss. Die Haftung bei der caRINDthia ZVB eGen beträgt zusätzlich zum Nominale der von einem Mitglied gezeichneten Geschäftsanteile noch das Einfache seiner gezeichneten Geschäftsanteile.

Bei der kärntnerrind ZVB eGen betrug das Nominale eines Geschäftsanteils ebenfalls EUR 4,- und die Haftung zusätzlich zum Nominale der gezeichneten Geschäftsanteile das 5-fache der vom Mitglied gezeichneten Geschäftsanteile.

Da das Geschäftsanteil zum Nominale von EUR 4,00 bei kärntnerrind ZVB eGen und bei caRINDthia ZVB eGen der gleiche Betrag sind und alle Geschäftsanteile auf die neue Firma caRINDthia ZVB eGen übertragen wurden, bleibt die Anzahl ihrer Geschäftsanteile sowie ihr Gesamtbetrag nunmehr als Mitglied bei caRINDthia ZVB eGen unverändert.

Für den Fall, dass Sie nicht Mitglied der caRINDthia ZVB eGen bleiben wollen, teilen Sie uns dies schriftlich mit oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erhalten das Nominale Ihrer gekündigten Geschäftsanteile nach Einlagen der Kündigung nach Ablauf der gesetzlichen Fristen und Vorliegen der erforderlichen Auszahlungsvoraussetzungen ausbezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns einfach:
Ing. Ernst Lagger
Tel.: 0664 88 67 64 10



KÄRNTNER HOLSTEIN-VERBAND

A 9722 Gummern, Gersheimstrasse 20
E mail:office@holstein – kaernten.at

Telefon: +43 4258 238
Fax: +43 4258 607

Betreff: Information zu Ihren Geschäftsanteilen bzw. Ihrer Mitgliedschaft

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter

Am 22. August 2020 wurde der kärntnerrind ZVB eGen mit dem Kärntner Holstein-Verband, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, durch Neugründung der **caRINDthia ZVB eGen** verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch hat im September 2020 stattgefunden, sodass ab sofort die Satzungsbestimmungen der caRINDthia ZVB eGen für Ihre Mitgliedschaft zur Genossenschaft maßgeblich sind.

In der Satzung der caRINDthia ZVB eGen ist in § 9 festgelegt, dass jedes Mitglied mindestens einen Geschäftsanteil zum Nominale von EUR 4,- zeichnen bzw. einzahlen muss. Die Haftung bei der caRINDthia ZVB eGen beträgt zusätzlich zum Nominale der von einem Mitglied gezeichneten Geschäftsanteile noch das Einfache seiner gezeichneten Geschäftsanteile.

Beim Kärntner Holstein-Verband betrug das Nominale eines Geschäftsanteils EUR 8,- und die Haftung zusätzlich zum Nominale der gezeichneten Geschäftsanteile das Einfache der vom Mitglied gezeichneten Geschäftsanteile. Jedes Mitglied hatte mindestens drei Geschäftsanteile (im Gesamtbetrag von EUR 24,-) zu zeichnen.

Da das Geschäftsanteil zum Nominale von EUR 4,- bei caRINDthia ZVB eGen und das Geschäftsanteil zum Nominale von EUR 8,- beim Kärntner Holstein-Verband numerisch im Einklang stehen und alle Geschäftsanteile auf die neue Firma caRINDthia ZVB eGen übertragen wurden, verändert sich für sie nunmehr als Mitglied bei caRINDthia ZVB eGen nur die Anzahl ihrer Geschäftsanteile von 3 auf 6 (mit Nominale EUR 4,-), aber ihr Gesamtbetrag bleibt unverändert.

Für den Fall, dass Sie nicht Mitglied der caRINDthia ZVB eGen bleiben wollen, teilen Sie uns dies schriftlich mit oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erhalten das Nominale Ihrer gekündigten Geschäftsanteile nach Einlagen der Kündigung nach Ablauf der gesetzlichen Fristen und Vorliegen der erforderlichen Auszahlungsvoraussetzungen ausbezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns einfach:
Ing. Alfred Possegger
Tel.: 0664 511 14 30

Es ist mir ein großes
Anliegen, zu betonen,
dass sich die neue
Organisation rasseüber-
greifend versteht.



Neue Organisation – neue Stärke!

Mit der Gründung der Genossenschaft caRINDthia bricht eine neue Ära in der Kärntner Rinderzucht an. Unzählige Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Beratungen waren notwendig, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Rinderzucht in Kärnten auf ein völlig neues Fundament gestellt werden konnte. Dabei hatten wir immer ein klares, gemeinsames Ziel im Fokus: Die Rinderzucht in Kärnten so zu organisieren, dass für die Bäuerinnen und Bauern die bestmögliche Betreuung und das beste Service für ihre Anliegen aus dem Bereich der Rinderhaltung möglich ist. Der Strukturwandel, vor allem aber die Veränderungen in der Gesellschaft und der Druck, der dadurch für uns Züchter entsteht, machen es unabdingbar, dass wir unsere Kräfte bündeln und geschlossen auftreten. Auch die Übernahme der Besamungsagenden durch caRINDthia spielen in diesem Context eine wichtige Rolle. Die neue Organisation bekommt dadurch auch zusätzlich wirtschaftliches Gewicht und gewinnt an Bedeutung. Dies alles sollte dazu beitragen, dass unsere Anliegen von der Politik gehört und ernstgenommen werden.

caRINDthia – der Name als Programm

Unser neuer Name caRINDthia sorgt durchaus für Diskussionen und soll in diesen Zeilen nicht unerwähnt bleiben. Phonetisch findet man in diesem Kunstnamen sowohl den Namen unseres Heimatlandes Kärnten, als auch den Begriff RIND.

Diese Verbindung zwischen Heimat und unseren Tieren brachte uns zu der Entscheidung, der Idee eines Züchters zu folgen. Alle Rinder in Kärnten wollen wir in dieser Organisation züchterisch erfassen und betreuen. 17 Rassen sind

dies inzwischen. Es ist mir ein großes Anliegen, zu betonen, dass sich die neue Organisation rasseübergreifend versteht. Jede (Jung)Züchterin, jeder (Jung)Züchter kann, darf und soll auf seine Tiere stolz sein. Auch jeder Zuchtberater von caRINDthia darf mit Feuer und Leidenschaft die Rassen, für die er zuständig ist, betreuen.

Aber die Interessen, die die Rinderzucht als Gesamtes betreffen, wollen wir gemeinsam vertreten.

Gemeinsame Entscheidung der Mitglieder

Es freut mich sehr, dass alle Beschlüsse zur Gründung der neuen Organisation von den Züchterinnen und Züchtern bei den letzten Generalversammlungen einstimmig erfolgt sind. Dies ist für uns ein gewaltiger Auftrag, die Erwartungen zu erfüllen.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von caRINDthia stehen vor großen neuen Herausforderungen. Sie sind voll motiviert und ebenfalls von der Notwendigkeit einer Neustrukturierung überzeugt. Sie und wir Funktionäre brauchen jetzt die Unterstützung von euch, liebe Bäuerinnen und Bauern, damit wir unsere Organisation zu dem entwickeln können, was wir von Anfang an wollten: zu einer modernen, schlagkräftigen und serviceorientierten Organisation für die Kärntner Rinderzucht, die die Arbeit auf unseren Höfen bestmöglich unterstützt.

Euer Obmann
Sebastian Auernig

Inhaltsverzeichnis

- 2 Verständigung Mitglieder von kärntnerrind
- 3 Verständigung Mitglieder vom Kärntner Holsteinverband
- 4 Vorwort Obmann
- 5 Vorwort Geschäftsführer
- 6 Rinderzucht unter einem Dach
- 9 Rinderrassen in caRINDthia
- 10 Züchterbeiräte und Rassensprecher
- 12 Mitarbeiter von caRINDthia
- 13 Gebührenhaushalt von caRINDthia
- 14 Erfolgreiche Arbeit der Jungzüchter
- 16 Kälbertransport – wie läuft es auf dem Weg nach Italien?
- 19 Versteigerungstermine 2021
- 20 Veranstaltungskalender

Titelfoto:

Die Leitung der Genossenschaft caRINDthia. Von li nach re: Geschäftsführer Stellvertreter Ing. Alfred Possegger, Obmann Ing. Sebastian Auernig, Obmann Stellvertreter Josef Köchl und Geschäftsführer Ing. Ernst Lagger



Liebe Züchterinnen und Züchter,

diese Sonderausgabe ist keine Zeitung die man liest und dann welegt und vergisst – nein, sie soll ein ständiges Nachschlagewerk für unsere Mitglieder sein. Wieviel Rassen und Kühe gibt es in caRINDthia? Wer sind die Funktionäre? Wer ist mein Zuchtberater? Welche Gebühren muss ich zahlen?

Diese und viele andere Informationen wollen wir Ihnen zum Start mitgeben, damit Sie von Anfang an alle Informationen haben und immer wissen, wo man weiterhin die beste Unterstützung in Zucht, Beratung und Vermarktung erhält.

Welche Schritte werden in Zukunft noch gesetzt?

Seit 10. September 2020 ist der erste wichtige Schritt für caRINDthia, eine gemeinsame starke Organisation für die Zukunft, umgesetzt. Die Neugründung durch Fusionierung der Zuchtverbände kärntnerind und Kärntner Holsteinverband ist im Firmenbuch eingetragen.

Der nächste bedeutende Schritt erfolgt am 1. Jänner 2021 – die Übernahme der Besamung von der LK Kärnten.

Somit gibt es für alle Mitglieder ab 2021 eine Adresse und einen Ansprechpartner für Rinderzucht, Beratung, Vermarktung und Besamung in der Zollfeldhalle St. Donat. Den dritten und letzten Schritt – die Errichtung von zusätzlichen Büroräumen und einem Samenshop in der Zollfeldhalle, haben wir schon begonnen. Nach dem Abschluss der Planungen soll umgehend mit der Errichtung der Gebäude begonnen werden.

Ziel ist es, spätestens im Jahr 2022 alle Vorarbeiten abgeschlossen zu haben und mit einer Landesrinderschau die neue Organisation caRINDthia gebührend zu präsentieren und zu feiern.

Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Die neue Organisation caRINDthia ist nun größer und vielseitiger. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass es für die Mit-

glieder einige Änderungen geben wird. Gleichzeitig ist uns sehr wichtig, dass alle Mitglieder Anregungen und Ideen einbringen, damit wir uns positiv weiterentwickeln können.

Alle Mitarbeiter sind bis zur Nasenspitze motiviert, für Sie bestes Service zu bringen und Verbesserungen umzusetzen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Ernst Lagger

**Diese Sonderausgabe
soll ein Nachschlagewerk
für unserer Mitglieder
sein.**



Kärntner Rinderzucht unter einem Dach vereint

„caRINDthia ZVB eGen“ entsteht durch Verschmelzung von kärntnerind ZVB eGen und Kärntner Holsteinverband reg.Gen.mmbH. LK bringt die Rinderbesamung in Kooperation ein.

Samstag, der 22. August 2020, ist nicht nur einer der heißesten Samstage in diesem Jahr, sondern für Kärntens Rinderzucht auch der wichtigste Tag seit langem.

Im eduCARE-Seminarzentrum in Trefen bei Villach fanden gleichzeitig zwei historische Generalversammlungen und eine Gründungsversammlung durch Verschmelzung statt. kärntnerind-Obmann Ing. Sebastian Auernig skizzierte kurz die Vorgeschichte zur Gründung der neuen Zuchtorganisation für Kärnten. Überlegungen dazu hatte es schon öfters gegeben, leider ohne Aussicht auf Umsetzung.

Fünf Jahre sind vergangen, seit dieser Zusammenlegungsprozess gestartet wurde. Ausgehend von Präsident Johann Möbller in der LK Kärnten wurden mit dem Projektleiter, Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner, der mit Mag. Dr. Christian Matul aus Wien einen sehr versierten Organisationsentwickler zur Moderation dieses Prozesses gewinnen konnte, von den jeweiligen Vertretern der beiden Zuchtverbände und der LK Kärnten in vielen kleineren und größeren Arbeitssitzungen und Seminartagen alle Grundlagen und Details erarbeitet. So war das Projekt schlussendlich von Erfolg gekrönt.

Viele verschiedene persönliche Sichtweisen, teilweise Ressentiments und unterschiedliche Herangehensweisen konnten zu einer gemeinsamen Vision und Umsetzung verwandelt werden. Obmann Auernig und Obmann Josef Köchl vom Kärntner Holstein-Verband betonten beide die Bedeutung der Generalversammlungen und der darauf folgenden Gründungsversammlung der neuen Zuchtorganisation caRINDthia.

Nach den jeweiligen Berichten der Aufsichtsratsvorsitzenden Herbert Stefaner für den Holstein-Verband und Franz



Sie haben caRINDthia aus der Taufe gehoben: Obmannstellvertreter Josef Köchl, LK-Präsident ÖR Ing. Johann Möbller, Obmann Ing. Sebastian Auernig.



Der Aufsichtsrat der Genossenschaft caRINDthia ZVB eGen. (von li.) Ing. Andreas Brunner, Josef Striedner, Stellvertreter Herbert Stefaner, Vorsitzender Franz Moser und Raimund Wachernig.



Der Vorstand der Genossenschaft caRINDthia ZVB eGen. (von li.) Hans Kohlmaier, Ing. Gerald Pirker, Johannes Jöbstl, Albert Petschar, Wolfgang Pirker, Ing. Reinhard Scherzer, Horst Schnitzer, Obmann Stellvertreter Josef Köchl und Obmann Ing. Sebastian Auernig.



Im Bild die Leitung der Genossenschaft caRINDthia ZVB eGen und das Team des Revisionsverbandes, welche die fachliche wie rechtliche Gründung der Organisation sehr professionell begleitet und vorbereitet haben. (von li.) Geschäftsführer Stellvertreter Ing. Alfred Possegger, Obmann Stellvertreter Josef Köchl, Obmann Ing. Sebastian Auernig, Mag. Verena Hafner, Oberrevisor DI Robert Winkler und Geschäftsführer Ing. Ernst Lagger.



ZAR Obmann Stefan Lindner gratuliert den „Gründungsvätern“ der Genossenschaft caRINDthia zum zukunftsweisenden Weg in Kärnten. (von li.) Obmann Stellvertreter Josef Köchl, LK-Präsident ÖR Ing. Johann Mößler, ZAR Obmann Stefan Lindner und Obmann Ing. Sebastian Auernig.



Die Mitarbeiter von kärntnerrind und Kärntner Holsteinverband freuen sich auf den neuen gemeinsamen Zuchtverband caRINDthia ZVB eGen.

Moser für kärntnerrind wurden jeweils drei Anträge gestellt, die die zuständigen Obmänner zur Abstimmung brachten.

Bei beiden Verbänden wurden die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019, die Zuweisung des Bilanzgewinnes zum Reservefonds und die Entlastung der Funktionäre jeweils einstimmig angenommen.

Aufgefallen ...

caRINDthia-Obmann Ing. Sebastian Auernig begrüßte alle Züchterinnen und Züchter der beiden Zuchtverbände kärntnerrind und Kärntner Holstein-Verband, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Verbände und die zahlreichen Ehrengäste. Dazu zählten an der Spitze der Präsident der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten, ÖR Ing. Johann Mößler und der Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR), Stefan Lindner, die Vertreter der Rinderzucht Steiermark mit Obmann Matthias Bischof und Geschäftsführer Ing. Reinhard Pfleger, der Obmann der Holstein Austria, ÖR Hermann Gruber, der Kärntner Veterinärdirektor Dr. Holger Remer, die Kammerräte Hermann Schluder, Barbara Fritzer-Baumgartner, Bernhard Knapp und Roman Berger, KAD Dipl.-Ing. Hans Mikl, Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner, Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Bernhard Rebernik, KAD a. D. Dipl.-Ing. Ernest Gröblacher, Oberrevisor Dipl.-Ing. Robert Winkler und Mag. Verena Hafner vom Raiffeisen Revisionsverband sowie Dipl.-Ing. Rudolf Kulterer als ehemaliger Obmann von kärntnerrind.

Die neue caRINDthia

Kern des Projektes ist bzw. war die Zusammenführung der beiden Zuchtverbände als Vorleistung zur Übernahme der Besamungsstation Perkohof, die als Samenhandel und Samendepot ein wichtiger eigener Betrieb gewerblicher Art innerhalb der Kammer für Land- und Forstwirtschaft ist.

Bereits im Dezember 2019 wurde von

den beiden Zuchtverbänden und der LK ein Vertrag unterzeichnet, der unter anderem folgende Punkte regelt:

1. Die neue gemeinsame Organisation übernimmt ab 1. Jänner 2021 das operative Geschäft der Besamungsstation Perkohof. caRINDthia steuert in Zukunft die flächendeckende Versorgung Kärntens mit Rindersamen und Besamungsmaterial von einem neuen Standort (St. Donat) aus.
2. Das zum Betrieb notwendige Inventar und die Vorräte werden mit 31. Dezember 2020 bewertet und von der neuen Organisation übernommen.
3. Vom Personal werden drei Dienstnehmer in die neue Organisation übernommen.
4. Die für den Betrieb des Samendepots notwendigen veterinären Dienstleistungen werden in einem bestimmten Umfang von Mag. Kurt Matschnigg (Bediensteter der LK) geleistet.
5. Die LK erteilt die Zustimmung, dass mit der Zuchtberatung betraute Dienstnehmer mit einem Vollzeitäquivalent von 0,5 sowie für den Zuchtbereich notwendige Sekretariatskräfte mit einem Vollzeitäquivalent von eins für die Organisation tätig sein können.

„Die Leidenschaft und der Stolz der Züchter auf die einzelnen Rassen soll in der neuen Organisation weiterhin erhalten bleiben, auch wenn 17 Rassen darin betreut werden“, betont Obmann Ing. Sebastian Auernig.

Mag. Verena Hafner von der Revision verlas den Verschmelzungsvertrag (auch als „Ehevertrag“ bezeichnet) vollinhaltlich. Die Verschmelzung der beiden Genossenschaften zur caRINDthia ZVB eGen erfolgt mit Wirksamkeit zum 31. Dezember 2020, diese wird Gesamtrechtsnachfolgerin.

Vorbedingung für die Verschmelzung ist im Sinne der Genossenschafter und der Gläubiger ein Gutachten der Revision, welches von Verbandsrevisor Dipl.-Ing. Robert Winkler erstellt und ebenfalls vollinhaltlich vorgetragen wird. Für bei-

den Genossenschaften ergeben sich dadurch ein erweitertes Tätigkeitsgebiet, ein zusätzliches Geschäftsvolumen sowie Verbesserungen der organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Beschlüsse und Gremien

In weiterer Folge wurden von den anwesenden Mitgliedern folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Verschmelzung der beiden Genossenschaften zur caRINDthia ZVB eGen
- Annahme der neuen Satzung der Genossenschaft
- Bestellung des ersten Vorstandes
- Bestellung des ersten Aufsichtsrates
- Für den ZAR-Obmann Stefan Lindner ist die Neugründung einer schlagkräftigen Zuchtorganisation ein Vorbild für ganz Österreich – nur gute Zusammenarbeit führe schlussendlich zum Erfolg. Mit der Besamung im Portfolio könne es nur weiter aufwärtsgehen. Sein Dank galt neben den Funktionären und Züchtern sowie der LK auch Ministerin Elisabeth Köstinger, die beim Thema Tiertransport verlässlich auf Seiten der Bauern steht.

Für Präsident Mößler ist dieser Tag ein historischer, und er gratulierte allen Beteiligten zum gelungenen Aufbruch und zur Erneuerung: „Diese Einigung war mir ein großes Anliegen. Wir haben gerne die Initiative übernommen, um dieses Zukunftsprojekt gemeinsam mit den Funktionärinnen und Funktionären auf den Weg zu bringen.“

Präsident Mößler wünschte den neu gewählten Funktionären und der Geschäftsführung eine gute Hand und bedankte sich bei allen Züchterinnen und Züchtern Kärntens für die geleistete Arbeit zum Wohle des ganzen Landes.

„Das war ein ganz wichtiger Schritt für Kärntens Rinderzucht“, so lautet für den neu gewählten Obmann Auernig das Resümee dieses denkwürdigen Samstags.

KAD Dipl.-Ing. Hans Mikl

Der Aufsichtsrat der caRINDthia ZVB eGen

Vorsitzender

Franz Moser
Wels 1, 9361 St. Salvator

Stellvertreter

Herbert Stefaner
Madrutterweg 1, 9541 Einöde

Mitglieder

Ing. Andreas Brunner
Unterauerling 34, 9451 Preitenegg
Josef Striedner
Micheldorf 10, 9624 Egg
Raimund Wachernig,
Dörfel 4, 9360 Friesach

Der Vorstand der caRINDthia ZVB eGen

Obmann

Ing. Sebastian Auernig
Leinig 9, 9560 Feldkirchen

Stellvertreter

Josef Köchl
Grünschacherweg 12, 9500 Villach

Mitglieder

Ing. Reinhard Scherzer
Draustraße 10, 9711 Paternion
Ing. Gerald Pirker
Hofwiesen 35, 9423 St. Georgen/Lav.
Johannes Jöbstl
Vorderwölch 9, 9413 St. Gertraud/Lav.
Johann Kohlmayer
Sterbergstraße 35, 9220 Velden
Wolfgang Pirker
Tschadam 1, 9556 Liebenfels
Albert Petschar
Teichweg 4, 9722 Töplitsch
Horst Schnitzer
Krass 1, 9560 Feldkirchen

17 Rinderrassen in caRINDthia

Nach dem Motto „Gemeinsam stark für die Kärntner Rinderzucht“ umfasst caRINDthia 1.650 Mitglieder mit 27.500 Herdebuchkühen von 17 Rassen und wird mit einer Sprache nach innen und außen als die Interessensvertretung für die Kärntner Rinderzucht auftreten.

Für die effiziente und spezialisierte Beratung und Vermarktung wurden die Rassen in die drei Rassenblöcke

- *Doppelnutzung*
- *Milchrassen und*
- *Fleisch- und Generhaltungsrassen*

unterteilt. Jedem Rassenblock wird ein Zuchtleiter und ein Zuchtberater zur Seite gestellt.

Somit erhält jeder Züchter auch in Zukunft beste Beratung und Vermarktung.

Aufteilung nach Herden und Herdebuchkühen Stand 31. Dezember 2019

Doppelnutzung

Fleckvieh Nutzungsrichtung Milch
Fleckvieh Nutzungsrichtung Fleisch
Montbeliarde

Herden

812
69
20

Herdebuchkühe

15.231
629
174

Milchrassen

Holstein
Brown swiss
Jersey

Herden

232
151
54

Herdebuchkühe

5.893
1.771
208

Fleisch- und Generhaltungsrassen

Kärntner Blondvieh
Pinzgauer Nutzungsrichtung Fleisch
Pinzgauer Nutzungsrichtung Milch
Charolais
Angus
Schottisches Hochlandrind
Limousin
Wagyu
Weiß-blaue Belgier
Blonde d'Aquitaine
Galloway
Aubrac
Dexter

Herden

134
137
70
60
20
16
13
10
4
5
3
2
2

Herdebuchkühe

1.265
1.282
314
785
209
110
180
64
35
34
18
20
10



Fleckvieh



Holstein

Züchterbeiräte und ...

Für jede Rasse, die von der Genossenschaft im Rahmen des Tierzuchtgesetzes anerkannt wurde, wird ein Züchterbeirat gebildet. Die Züchterbeiräte bestehen aus mindestens drei und maximal fünf Personen. Die Mitglieder des Züchterbeirates werden in den landesweiten Züchtertagen von den Züchtern der jeweiligen Rasse gewählt. Ersatzweise kann die Wahl auch bei der Generalversammlung erfolgen. Die Funktionsdauer beträgt vier Jahre. Pro Züchterbeirat sind ein Vorsitzender und ein Stellvertreter zu wählen.

Die Aufgaben des Züchterbeirates sind:

- Beratungen über rassenspezifische züchterische Fragen und Bestimmungen (Zuchtprogramm) und diesbezügliche Anträge an den Vorstand.
- die Veranstaltung von Tagungen, Vorträgen und Exkursionen.



Züchterbeirat Fleckvieh

Vorsitzender

Ing. Sebastian Auernig
Leinig 9, 9560 Feldkirchen

Stellvertreter

Dipl.-Ing. Martin Stückler
Prebl 12, 9461 Prebl

Mitglieder

Sepp Faschauner
Kötzing 5, 9871 Seeboden
Herwig Kofler
Reisach 31, 9633 Reisach

Vertretung der Jungzüchter

Edina Scherzer
Draustraße 10, 9711 Paternion



Züchterbeirat Holstein und Jersey

Vorsitzender

Johann Kohlmaier
Sternbergstraße 35, 9220 Velden

Stellvertreter

Thomas Ulbing
Turdanitscherweg 51, 9500 Villach

Mitglieder

Stefan Tschinder
Albern 1, 9560 Feldkirchen
Ing. Dominik Andreas Spendel
Legerbuch 30, 9470 St. Paul i. Lav.

Vertretung der Jungzüchter

Melanie Kacic
Pobersach 8, 9710 Feistritz/Drau



Züchterbeirat Brown swiss

Vorsitzender

Albert Petschar
Teichweg 4, 9722 Töplitsch

Stellvertreter

Christian Lex
Görtschach 11, 9615 Görtschach

Mitglieder

Hans Pichler
Karlsdorf 19, 9851 Lieserbrücke
Bernhard Knapp
Magdalensberg 82, 9473 Lavamünd

Vertreter der Jungzüchter

Radbod Natmeßnig
Winklernerstraße 14, 9541 Winklarn



Züchterbeirat Pinzgauer

Vorsitzender

Horst Schnitzer
Kraß 1, 9560 Feldkirchen

Stellvertreter

Heimo Oberauner
Tresdorf 11, 9632 Kirchbach

Mitglieder

Gerhard Mikitsch
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
Martin Tschernigg
Witra 6, 9411 St. Michael/Lavanttal
Dieter Kienberger
Goderweg 2, 9300 St. Veit/Glan

Vertreter der Jungzüchter

Christian Fleischhacker
Tschöraner Weg 14, 9551 Bodensdorf



Züchterbeirat Kärntner Blondvieh

Vorsitzender

Josef Piroutz
Müllnern 13, 9133 Sittersdorf

Stellvertreter

Ing. Ingomar Necemer
Sonnseite 17, 9135 Bad Eisenkappel

Mitglieder

Karl Schober-Gutschi
Wölzing-Fischering 12
9433 St. Andrä/ Lav.
Josef Pirker
Woitsch 1, 9556 Liebenfels
Martin Kaiser
Schoberweg 17, 9542 Afritz

... Rassensprecher

Bei den Fleischrassen erfolgt die Anerkennung der Zuchtprogramme österreichweit über die Fleischrinder Austria.

Die Betreuung der Zuchtprogramme der einzelnen Rassen wird von den jeweiligen Zuchtverbänden in den einzelnen Bundesländern übernommen. Für die verschiedenen Rassen gibt es österreichweite Zuchtausschüsse. Die Vörsitze der Rassen wurden auf die einzelnen Bundesländer verteilt. caRINDthia führt den Vorsitz für die Rassen Charolais und Wagyu.

Bei den Rassen in Kärnten, welche mehr als 10 Zuchtbetriebe und über 200 Herdebuchkühe haben, entsendet caRINDthia einen Rassensprecher in den jeweiligen Ausschuss.

Bei den kleineren Rassen übernimmt die Vertretung in den Zuchtausschüssen der Zuchtberater Ing. Georg Moser. Die Rassensprecher und Stellvertreter werden in den landesweiten Züchtertagen der Züchter der jeweiligen Rasse gewählt. Die Funktionsdauer beträgt 4 Jahre.

Charolais

Rassensprecher

Ing. Christian Pongratz

Schulstraße 5

9423 St. Georgen im Lavanttal

Stellvertreter

Harald Lassnig

Tschierweg 10, 9872 Millstatt

Angus

Rassensprecher

Oliver Behringer Dipl.-Päd.

Namlach 38, 9841 Winklern

Stellvertreter

Friedrich Weber, Oberleidenberg 40

9412 St. Margarethen/Lav.

Fleckvieh Fleisch

Rassensprecher

Raimund Wachernig

Dörfel 4, 9360 Friesach

Stellvertreter

Raimund Ratz

Mühlenstraße 7, 9073 Viktring



Fleckvieh Fleisch



Charolais



Angus



Pinzgauer



Schottisches Hochlandrind



Limousin



Wagyu



Weiß-blaue Belgier



Blonde d'Aquitaine



Galloway



Aubrac



Dexter



Ing. Ernst Lagger
*Geschäftsführung
caRINDthia ZVB eGen
Geschäftsführung Zollfeldhalle
Zuchtleitung Fleckvieh
Marktleitung*

Telefon 04212 / 2215
Handy 0664 / 88 67 64 10
e-mail lagger@carindthia.at



Ing. Alfred Possegger
*Geschäftsführung Stellvertreter
caRINDthia ZVB eGen
Zuchtleitung
Holstein, Brown swiss und Jersey
Zucht- und Nutrzindervermarktung*

Telefon 04212 / 2215
Handy 0664 / 51 11 430
e-mail possegger@carindthia.at



Gerlinde Sallinger
*Sekretärin der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung
Anmeldung Nutrzinder
Zucht- und Nutrzindervermarktung*

Telefon 04212 / 2215 - 11
e-mail sallinger@carindthia.at



Ing. Georg Moser
*Zuchtleitung
Fleisch- und Generhaltungsrassen
Zucht- und Nutrzindervermarktung*

Telefon 04212 / 2215 - 15
Handy 0664 / 88 67 64 13
e-mail moser@carindthia.at



Meinhard Huber
*Zuchtberatung
Holstein, Brown swiss, Jersey
Zucht- und Nutrzindervermarktung
Chef-Klassifizierer Holstein Austria*

Telefon 04212 / 2215
Handy 0664 / 45 45 385
e-mail huber@carindthia.at



Ing. Gerhard Altziebler
*Vermarktung Fleckvieh
Treuhand- und Exportankäufe
Zucht- und Nutrzindervermarktung*

Telefon 04212 / 2215 - 14
Handy 0664 / 51 11 415
e-mail altziebler@carindthia.at



Markus Schöffmann
*Zuchtberatung Fleckvieh
Zucht- und Nutrzindervermarktung
Verwaltung Zollfeldhalle*

Telefon 04212 / 2215 - 16
e-mail schoeffmann@carindthia.at



Birgit Poglitsch
*Herdebuchführung aller Rassen
Betreuung Homepage
Anmeldung Export
Anmeldung Zuchtrinderversteigerung
Zucht- und Nutrzindervermarktung*

Telefon 04212 / 2215 - 12
e-mail poglitsch@carindthia.at

Gebührenhaushalt von caRINDthia

Im Rahmen der Vorarbeiten für die Gründung wurde auch der Gebührenhaushalt beider Verbände verglichen und ein einheitliches Gebührensystem beschlossen.

Das System tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft:

Geschäftsanteile

(tritt mit 10. September 2020 in Kraft)

1 Geschäftsanteil beträgt € 4,00. Bei Neubetritten und Überträgen müssen die Mitglieder 6 Geschäftsanteile einzahlen. Durch diese Maßnahme erfolgt eine laufende Angleichung der Geschäftsanteile für alle Mitglieder auf 6 Anteile mit einem Geschäftskapital von € 24,00.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich in der ersten Vorstandsitzung des Jahres vom Vorstand beschlossen und im Juni vorgeschrieben.

Für jede Kuh am Betrieb, welche unter Leistungsprüfung steht, wird der Mitgliedsbeitrag eingehoben. Grundlage der Berechnung ist der Jahresabschluss des Landeskontrollverbandes des Vorjahres.

Für das Jahr 2021 liegt folgender Vorschlag vor:

Milch- und Fleischbetriebe

Betriebsgebühr € 60,00 (inkl. 5 Kühe)
€ 12,00/Herdebuchkuh 6-80 Kühe
€ 6,00/Herdebuchkuh ab 81 Kühe

Aufzuchtbetriebe

€ 60,00/Betrieb

Vermarktungsgebühren

Versteigerung

Vermarktungsgebühr 8 %
Anmeldegebühr € 13,60 Brutto
Körgebühr € 10,20 Brutto
Ab Hof Vermarktung Inland und Export
Vermarktungsgebühr 8,0 %

Zuchtpapiere

Gebühr € 30,00 Brutto

Gebühren Zuchtprogramm

Genomische Selektion

Untersuchungsgebühr
Fleckvieh, Brown swiss € 39,00 Brutto
Holstein € 45,00 Brutto
Jersey Preis auf Anfrage

Abstammungskontrolle

Holstein, Jersey, Fleischer und Generhaltung
Untersuchungsgebühr € 35,00 Brutto
Doppelnutzung und Brown swiss
Untersuchungsgebühr genomisch € 39,00 Brutto

„Körung“

Fleischer und Generhaltung

Körgebühr und Abstammung € 70,00 Brutto

„Körung“

Doppelnutzung und Milchrassen

Körgebühr € 35,00 Brutto

Die Körung wird sechsmal / Jahr durchgeführt. Die Termine und die Anmeldefristen werden in der letzten Ausgabe des Kärntner Rinderzüchters des laufenden Jahres für das neue Jahr veröffentlicht.

Neben den Körterminen können Sonderkörungen zu eigenen Tarifen jederzeit durchgeführt werden

Sonderkörung

„Körung“

Fleischer und Generhaltung

Gebühr und Abstammung € 85,00 Brutto
Weggeld, amtliches Kilomergeld € 0,42 / km

„Körung“

Doppelnutzung und Milchrassen

Gebühr € 50,00 Brutto
Weggeld, amtliches Kilomergeld € 0,42 / km

Generhaltung

Betriebsgebühr Kärntner Blondvieh € 60,00 Brutto

Zeitungen

der Arbeitsgemeinschaften

(Stand 2020)

Fleckvieh € 16,90 Brutto
Holstein € 16,50 Brutto
Brown swiss € 37,00 Brutto
Pinzgauer € 20,00 Brutto
Fleischer € 26,00 Brutto

Die Kosten für das Abo werden jährlich in der ersten Vorstandsitzung des Jahres vom Vorstand beschlossen.

Als Grundlage für die Abo Gebühr gelten die verrechneten Kosten der Arbeitsgemeinschaften des Vorjahres.

Auf die Stempel fertig los ...

Die Kärntner Jungzüchter starten mit einer Innovation ins Jahr 2020 – die Idee des „Kärntner Jungzüchter Passes“ wurde erfolgreich umgesetzt. Ab dem Jahreswechsel haben die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, bei Veranstaltungen, die von den Kärntner Jungzüchtern (mit-) organisiert werden, Stempel zu sammeln. Die JungzüchterInnen, die am Ende die meisten Stempel verzeichnen können, werden dafür ausgezeichnet.

Es wird zwei Kategorien von Veranstaltungen geben: Für größere Aktivitäten wie zum Beispiel eine Rinderschauteilnahme werden die Vereinsmitglieder mit zwei Stempeln belohnt, während es für die Teilnahme an Jungzüchterstammtischen oder Bambinitagen einen Stempel gibt.

Die zu verdienende Stempelanzahl wird im Vorfeld in den Rundschreiben, den sozialen Medien und in der Jungzüchter WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Zukünftig werden bei den Veranstaltungen Anwesenheitslisten aufliegen,

in welche sich die TeilnehmerInnen eintragen müssen, um zu den Punkten zu kommen. Die Vorstandsmitglieder werden in einer separaten Wertung geführt. Wer am Ende des Jahres am meisten Stempel verzeichnen kann, darf sich als Belohnung über ein Zuchtkalb freuen. Daher fällt der Startschuss für die Kärntner Jungzüchter im Jahr 2020 mit „Auf die Stempel fertig los...“.

Bei der Weihnachtsfeier wurden die ersten Exemplare bereits ausgeteilt. Willst auch du Teil der Kärntner Jungzüchter werden, dann melde dich online unter dem Link <http://www.krzv.at/jung-zuechter/mitgliedschaft/anmeldung> an. Selbstverständlich bekommen Neumitglieder bei ihrer ersten Teilnahme an einer Vereinsveranstaltung einen eigenen „Kärntner Jungzüchter Pass“.



„Kuhles“ Update der Kärntner Jungzüchter

Nach einer Corona-Pause starten auch die Kärntner Jungzüchter wieder voll durch. Wie viele vielleicht schon auf Facebook oder Instagram verfolgt haben, sollen in den nächsten Wochen, unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen, aber endlich wieder Veranstaltungen unserer Jungzüchter stattfinden. Unter anderem gibt es:

- Bambinitag mit anschließendem Jungzüchterstammtisch am 03. Oktober 2020, in Villach
- Jahreshauptversammlung
- Weihnachtsfeier
- Die erste Nacht der Jungzüchter 07. November 2020, St. Lorenzen/Südtirol

Nähere Details und aktuelle Informationen erhält Ihr stets online oder in der Kärntner Jungzüchter WhatsApp Gruppe. Wir freuen uns auf „kuhle“ Veranstaltungen mit Euch.

Stephanie Zarfl



Nur wo man zu Fuß war, ist man auch wirklich gewesen ...

Unter diesem Motto starteten die Kärntner Jungzüchter ihren alljährlichen Wandertag am 15. August 2020 in Rennweg. Pünktlich um 9 Uhr trafen sich über 30 motivierte und wanderbegeisterte Jungzüchter am Hof der Familie Meissnitzer in St. Peter bei Rennweg. Die Route führte die Jungzüchter über einen Waldweg in die Wansing-Alm, „den Kopf des Betriebes“, wie es Herr Meissnitzer Senior schon vorab den Jungzüchtern stolz erzählte.

Auf der wunderschön gelegenen Alm im Wolfsbachgraben angekommen, erklärte der Betriebsführer Johann Meissnitzer wie er, seine Frau und die fünf Kinder den Sommer auf der Alm verbringen.

Von Mai bis Oktober ist die Familie mit ihrer Fleckviehherde, welche aus 30 Kühen besteht und dem Jungvieh auf der Alm. Die Milchkühe sind über Nacht im Laufstall untergebracht und können sich tagsüber auf der 12 ha großen Almweide austoben. Der Betrieb umfasst 42 ha Grünland, wovon 12 ha auf der Alm gemäht werden. Wenn man über das letzte Stück des Weges zur Alm hinwandert, erkennt man die intensive Pflege der Almflächen. Gemolken wird auf der Alm wie auch im Tal mit einem Side by Side Melkstand.

Während der Almsaison wird die Milch ins Tal zum Heimbetrieb gebracht, wo sie von der Kärntnermilch als Bio-Wiesenmilch abgeholt wird. Zum Teil verarbeitet Familie Meissnitzer die Milch zu saurem Käse und Topfen selbst und

ein weiterer Teil wird ins Lungau zur Käseproduktion geliefert. Eine spezielle Einrichtung für die Milchverarbeitung ist somit nicht notwendig und trotzdem kann die Familie Käse aus der eigenen Milch anbieten. Ein weiteres Standbein des Betriebes ist die Zimmervermietung auf der Alm. Den Strom für die Alm produziert die Familie mit einem eigenen Wasserkraftwerk.

Am frühen Nachmittag wanderten die Jungzüchter gut gestärkt wieder zurück ins Tal zum Hof, von wo aus die Reise dann weiter zum Löscherhof der Familie Egarter in Seeboden ging. Auch dort erhielten unsere Jungzüchter einen Ein-

blick in die Betriebsphilosophie der Familie und konnten die Standbeine des Betriebes kennenlernen. Neben den 28 Milchkühen werden noch zehn Masttiere gehalten, die Josef für Direktvermarktung mästet. Verschiedene Produkte werden im Hofladen zum Verkauf angeboten. Zum Abschluss grillte Josef sein selbst produziertes Fleisch und die gesamte Familie verköstigte und bewirtete die Kärntner Jungzüchter bestens. Die Jungzüchter bedanken sich herzlich für den schönen Tag, die prägenden Gespräche und die interessanten Betriebsführungen.

Stephanie Zarfl



Markus Gritzner mit Freundin und Mathias Kofler



Gruppenfoto bei Josef Egarter

Wie läuft es auf dem Weg nach Italien?

Die Kritik an Tiertransporten reißt nicht ab. Der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter ist es daher wichtig, zu zeigen, dass die Transporte aus Österreich den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, den Tieren auf dem Transport kein Leid widerfährt und sie wohlbehalten am Ziel ankommen.

Mitte Februar, kurz vor Beginn der Corona-Krise in Italien, begleitete Simone Steiner von der ZAR daher österreichische Kälber auf ihrem Weg nach Italien und dokumentierte die Durchführung der Transporte entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Gestartet hat die Reise wieder in Bergheim bei Salzburg, wo jeden Montag Kälber aus vielen Regionen Österreichs angeliefert und verkauft werden. Im Winter waren bedingt durch die oft saisonale Abkalbung deutlich mehr Kälber am Markt, als das im Sommer, als die ZAR den Transport von Bergheim nach Spanien begleitet hat, der Fall war. Die Arbeitsabläufe waren aber exakt die gleichen. Die Kälber müssen entsprechend der EU Tiertransportverordnung 1/2005 nach der Anlieferung an der Sammelstelle mindestens sechs Stunden Zeit zum Ausruhen haben und waren entsprechend ihres Geschlechts und ihrer Rassen in Boxen mit Einstreu und Zugang zu Wasser untergebracht. Unmittelbar vor dem Transport werden alle Tiere, die auf Langstreckentrans-



Versorgung der Kälber mit Milchaustauscher vor der Verladung.

porte gehen, mit Milchaustauscher versorgt. Dazu werden sie in Gruppen von 20 Tieren in eine Box mit Nippeltränken gebracht und von vier Schülern der HBLA Ursprung beim Trinken unterstützt.

Jedes Kalb kann so gut versorgt und gefüttert auf die Reise gehen. Die LKWs sind entsprechend der Verordnung für Langstreckentransporte zugelassen und mit einem Tränkesystem, einem Navigationssystem und einem Temperaturüberwachungssystem ausgestattet. Von den gesetzlichen Vorgaben abweichende Temperaturen im Laderaum des LKWs werden dem Fahrer in der Fahrerkabine angezeigt.

Die Kälber laufen nach dem Tränken selbstständig und ohne Stress in die LKWs und legen sich, ihren physiologischen Bedürfnissen nach der Tränkung entsprechend ins Stroh und schlafen. Die Fahrer schätzen dieses System, weil die Kälber über weite Teile der Route ruhig liegen. Das Platzangebot im LKW entspricht den gesetzlichen For-

derungen; die Tiere haben meistens sogar deutlich mehr Platz, so dass sie sich bewegen und bequem liegen können.



Abladen



Kälber im Stall der Erzeugergemeinschaft in Bergheim/Salzburg.



Erste Versorgung der Kälber nach dem Abladen.

Abhängig von der Menge der vorhandenen Kälber und der Nähe zum Bestimmungsort werden die Tiere entweder direkt für einen Langstreckentransport abgefertigt und direkt zum Zielbetrieb in Norditalien gefahren, oder sie reisen ebenfalls auf einem Langstreckentransport über die Kontrollstelle in Bozen, wo sie abgeladen und mit Milchaustauscher getränkt werden.

Am 24. Februar wurden die Kälber aus Bergheim direkt zu Betrieben in Italien transportiert, wo sie am Morgen des

25. Februar ankamen. Simone Steiner hatte die Gelegenheit, die Ankunft und Versorgung der Tiere auf einem Fresserzeugerbetrieb zu beobachten.

Die Kälber kamen mit sehr gutem Allgemeinzustand an und stiegen selbstständig vom LKW. Sie wurden immer zu viert in Boxen aufgeteilt.

Die Tiere wurden sofort nach dem Abladen von den Besitzern des Betriebes mit Milchaustauscher getränkt. Das in Italien vorherrschende Tränkesystem ist für die Kälber ungewohnt, doch mit

sehr viel Ruhe, Geschick und vor allem Routine schafften es die Männer, dass jedes der angekommenen Kälber den Kübel mit Milch eigenständig austrank. Auf die Frage von Simone Steiner gaben sie an, dass es immer ca. zwei Tage dauere, bis alle Kälber selbstständig aus den neuen Tränkekübeln trinken.

Die Haltung der Kälber auf Spaltenböden war für die Betrachterin ungewohnt, muss den Tieren doch in Österreich bis zu einem Körpergewicht von 150 kg eine trockene, weiche und verformbare Liegeflächen zur Verfügung stehen. Die Tiere, die auf dem besuchten Betrieben angetroffen wurden, sahen aber alle sehr gut aus und die Besitzer berichteten von Ausfallsraten unter 1 %, was für ein sehr gutes Management spricht.

Simone Steiner hatte während der Reise auch die Möglichkeit, die Sammel- und Kontrollstelle der Firma Bozen Import zu besichtigen. Kälber aus Tirol und Vorarlberg werden nicht mehr über Bergheim sondern auf Langstreckentransporten über die Sammelstelle in Bozen transportiert. Werden sie an Betriebe in Norditalien verkauft, machen sie dort sechs Stunden Pause, werden mit Milchaustauscher getränkt und dort zum Teil auch mit Kälbern aus Bayern neu gruppiert und dann zu den Zielorten transportiert. Entsprechend des



Kälber in der Kontrollstelle in Bozen.



Die Kälber erhalten zusätzlich zur Milch eine Mischration.

Veterinärabkommens zwischen Italien und Österreich gilt bei diesen Langstreckentransporten Bozen als Bestimmungsort. Die Behörden in Vorarlberg und Tirol werden im Nachhinein über den wirklichen Bestimmungsort jedes Kalbes in Italien informiert.

Werden die Kälber aus Westösterreich nach Vic in Spanien verkauft, machen sie an der neuen Kontrollstelle in Bozen, die entsprechend der VO 1255/97 zugelassen ist, eine mindestens 24 Stunden dauernde Pause und werden dort versorgt. Die Transportdauer nach Spanien beträgt dann noch ca. 15 Stunden. Moritz Lintner von der Firma Bozen Import zeigte der ZAR-Mitarbeiterin auch noch italienische Milchmastbetriebe, weitere Fresserzeuger- und Einstellerbetriebe mit Tieren aus Österreich.

Auf den Milchmastbetrieben werden bevorzugt Gebrauchskreuzungen eingestellt. Die Kälber werden zusätzlich zur Milch mit einer zugekauften Mischration gefüttert. Sie erhalten zu Beginn zweimal drei Liter Milch, später bis zu zehn Liter Milch und 5 kg der Mischration, die hauptsächlich aus Mais-, Soja- und Erbsenschrot, Maissilage, Weizenstroh besteht. Eine tägliche Zunahme von durchschnittlich 1500 g kann so erzielt werden.

In Fresserzeugerbetrieben werden gerne Fleckviehkälber eingestellt, in Endmastbetrieben besonders Mutterkuhkälber aus Kreuzungsrassen. In al-

len Betrieben wurde sehr viel Wert auf den Gesundheitszustand jedes einzelnen Tieres gelegt und geringe Ausfallraten sind das erklärte Ziel.

Diese Eindrücke bestätigte der ZAR das hohe Niveau, auf dem Langstreckentransporte von österreichischen Rindern und Kälbern durchgeführt wer-

den. Die gesetzlichen Anforderungen werden voll erfüllt und die Organisatoren sind ständig ehrgeizig bemüht, die Bedingungen für die Tiere noch weiter zu verbessern.

Auch an den Bestimmungsorten in Italien steht das Wohl der Tiere im Vordergrund.



Österreichische Kälber auf einem Fresserzeugerbetrieb.



Österreichische Rinder in Mastbetrieben in Italien.



Zuchtrinderversteigerungen 2021

ACHTUNG!

Die Zuchtviehversteigerungen in St. Donat finden ab 2021 jeweils Dienstag statt!

Versteigerung	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Donnerstag	14. 01. 2021	Traboch	Flv., Brv.	30. 12. 2020	28. 04. 2020
Dienstag	19. 01. 2021	Lienz	Flv., Brv.	29. 12. 2020	03. 05. 2020
Donnerstag	04. 02. 2021	Greinbach	Flv.	21. 01. 2021	19. 05. 2020
Dienstag	16. 02. 2021	St. Donat	Flv.	02. 02. 2021	31. 05. 2020
Dienstag	02. 03. 2021	Lienz	Flv., Brv.	09. 02. 2021	14. 06. 2020
Donnerstag	11. 03. 2021	Traboch	Flv., Brv.	25. 02. 2021	23. 06. 2020
Donnerstag	15. 04. 2021	Greinbach	Flv.	01. 04. 2021	28. 07. 2020
Dienstag	20. 04. 2021	St. Donat	Flv.	06. 04. 2021	02. 08. 2020
Donnerstag	06. 05. 2021	Traboch	Flv., Brv.	22. 04. 2021	18. 08. 2020
Dienstag	11. 05. 2021	Lienz	Flv., Brv.	20. 04. 2021	23. 08. 2020
Donnerstag	10. 06. 2021	Greinbach	Flv.	27. 05. 2021	22. 09. 2020
Dienstag	15. 06. 2021	St. Donat	Flv.	01. 06. 2021	27. 09. 2020
Donnerstag	12. 08. 2021	Traboch	Flv., Brv.	29. 07. 2021	24. 11. 2020
Donnerstag	19. 08. 2021	Greinbach	Flv.	05. 08. 2021	01. 12. 2020
Dienstag	24. 08. 2021	St. Donat	Flv.	10. 08. 2021	06. 12. 2020
Dienstag	31. 08. 2021	Lienz	Flv., Brv.	10. 08. 2021	13. 12. 2020
Dienstag	28. 09. 2021	Lienz	Flv., Brv.	07. 09. 2021	10. 01. 2021
Donnerstag	30. 09. 2021	Traboch	Flv., Brv.	16. 09. 2021	12. 01. 2021
Dienstag	12. 10. 2021	St. Donat	Flv., FR	28. 09. 2021	24. 01. 2021
Donnerstag	21. 10. 2021	Greinbach	Flv.	07. 10. 2021	02. 02. 2021
Mittwoch	27. 10. 2021	Lienz	Flv., Brv.	06. 10. 2021	08. 02. 2021
Donnerstag	11. 11. 2021	Traboch	Flv., Brv.	28. 10. 2021	23. 02. 2021
Dienstag	30. 11. 2021	Lienz	Flv., Brv.	09. 11. 2021	14. 03. 2021
Dienstag	07. 12. 2021	St. Donat	Flv.	23. 11. 2021	21. 03. 2021
Donnerstag	09. 12. 2021	Greinbach	Flv.	25. 11. 2021	23. 03. 2021

Nutzrinderversteigerung in St. Donat

Versteigerung	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	13. 01. 2021	05. 01. 2021
Mittwoch	10. 02. 2021	03. 02. 2021
Mittwoch	10. 03. 2021	03. 03. 2021
Mittwoch	07. 04. 2021	31. 03. 2021
Mittwoch	05. 05. 2021	28. 04. 2021
Mittwoch	02. 06. 2021	26. 05. 2021
Mittwoch	07. 07. 2021	30. 06. 2021
Mittwoch	04. 08. 2021	28. 07. 2021
Mittwoch	01. 09. 2021	25. 08. 2021
Mittwoch	29. 09. 2021	22. 09. 2021
Mittwoch	20. 10. 2021	13. 10. 2021
Mittwoch	10. 11. 2021	03. 11. 2021
Mittwoch	15. 12. 2021	06. 12. 2021

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Dairy Grand Prix	20. bis 21. März 2021	Dornbirn
Rinderschau Völkermarkt	24. April 2021	Goldbrunnhof
Weltkongress Fleckvieh und Bundesfleckviehschau	24. August bis 2. September 2021	Österreich

Zuchtrinderversteigerungen

Versteigerung	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Donnerstag	15. 10. 2020	St. Donat	Flv, FR	01. 10. 2020	26. 01. 2020
Dienstag	27. 10. 2020	Lienz	Flv.Br.	29. 09. 2020	07. 02. 2020
Dienstag	17. 11. 2020	Traboch	Flv. Br.	03. 11. 2020	28. 02. 2020
Dienstag	24. 11. 2020	Greinbach	Flv.	10. 11. 2020	06. 03. 2020
Dienstag	24. 11. 2020	Lienz	Flv. Br.	27. 10. 2020	06. 03. 2020
Donnerstag	03. 12. 2020	St. Donat	Flv.	19. 11. 2020	15. 03. 2020

Nutzrinderversteigerung in St.Donat

Versteigerung	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	21. 10. 2020	14. 10. 2020
Mittwoch	11. 11. 2020	04. 11. 2020
Mittwoch	09. 12. 2020	02. 12. 2020

Impressum:

„P.b.b.“, 07Z037422M - Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan
 Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich)
 Eigentümer und Herausgeber: caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St.Veit/Glan - T: 04212/2215 DW11-15 - F: 04212/2215-10 - E: office@carindthia.at - www.carindthia.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Alfred Possegger, Ing. Georg Moser, Ing. Gerhard Altziebler, DI Bernhard Prunner, Meinhard Huber - Gestaltung: www.kht-thaller.at
 Druck: PetzDruck, Spittal/Drau - Fotos: HAKA, KeLeKi, Luca Noll, Ing. Fritz Baumann, Fotostudio Linzer, Archiv